

UnternehmensGrün Newsletter

zur Zeit an **2.122** E-Mail-Adressen >> dieser an E-Mail-Adresse:

Den Newsletter im pdf-Format finden Sie hier >>

http://www.unternehmensgruen.de/publik_news.htm

Übersicht:

■ **Verbandsneuigkeiten**

01. UnternehmensGrün-**Jahrestagung** in München am 9. Dezember: Werte für den Wettbewerb
02. **Exkursion** und **Mitgliederversammlung** in München am 8. Dezember
03. Bericht von den **Berlintagen**
04. UnternehmensGrün bei Bündnis 90/Die Grünen in **Bayern**
05. **Regionalgruppen**: Termine und Veranstaltungen
06. Gottfried Härle im **Handelsblatt** vom 16.11.2006

■ **Mitgliederportrait**

07. Die **INTEGRA gGmbH** ermöglicht Menschen mit Behinderungen eine dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

■ **Nur für Mitglieder**

08. Stellungnahme des Wirtschaftsministeriums zum Vorschlag zur Schaffung einer **Personengesellschaft** mit beschränkter Haftung
09. **Mitgliederdatenbank**

■ **Informationen und Hinweise**

10. **Wirtschaftsfaktor Umweltschutz** - ein internationaler Vergleich
11. **Buchtipp** von UnternehmensGrün-Mitglied Hansjörg Schrade: Gemeinsames Lernen für erfolgreiche Netzwerke
12. Woche der **Umwelt 2007**
13. **Top-Ten** der Umweltsünden: Russland an erster Stelle
14. **Papiertapete** absorbiert elektromagnetische Strahlung
15. Einigung über zukünftige **Energieausweise**
16. **Kompetenzzentrum** Klimafolgen und Anpassung
17. **Deutscher Solarpreis** für sächsisches „Energetikhaus100“
18. Dramatisches **Artensterben** in den Ozeanen

■ **Termine**

19. **Berlin**, 17./18. November 2006: Wirtschaftskongress „Grüne Marktwirtschaft“ *mit UnternehmensGrün-Beteiligung!*
20. **Wetzlar**, 17./18. November 2006: ETH EnergieTage Hessen® mit Passivhaus Hessen 2006
21. **Solingen**, 23. November 2006: 4. EFA-Kongress "Mit weniger mehr erreichen"
22. **Stuttgart**, 24. November 2006: Fachtag Unternehmenssteuerreform "Welches Modell will Baden-Württemberg?"
23. **Potsdam**, Messe Grünkauf 2007 neuer Termin: 9. bis 11. März 2007

■ **Sonstiges**

24. **Abmelden**, Weiterleiten, Mailingliste, **Mitgliedschaft**

Fortsetzungen:

■ **Verbandsneuigkeiten**

01. **UnternehmensGrün-Jahrestagung 2006** in Kooperation mit Heinrich-Böll-Stiftung, Petra-Kelly-Stiftung und Evangelische Stadtakademie München: **Werte für den Wettbewerb** - UnternehmerInnen in gesellschaftlicher Verantwortung - Derzeit findet eine Werte-Debatte in Gesellschaft und Politik statt. Auch bei Unternehmen liegen Werte im Trend: Kaum ein (Groß-)Unternehmen kommt noch ohne „**Wertemanagement**“ aus, Manager sprechen neuerdings bei Bilanzpressekonferenzen von „**Nachhaltigkeit**“ und „**Verantwortung**“. Wie passt aber dazu, dass bei Volkswagen (wie bei anderen Unternehmen) Verhaltensweisen aufgedeckt werden, die allen Proklamationen über Transparenz, soziale Werte und ethisches Verhalten Hohn sprechen? Die Antwort auf diesen vordergründigen Widerspruch ist einfach: Werte werden von den **Marketingabteilungen** entdeckt – vielfach ohne dass deren Leitbilder die Management-Ebene durchdringen. Es macht eben einen Unterschied, ob „Unternehmerverantwortung“ lediglich der **Reputationspflege** dient oder in der **Unternehmenskultur** verankert ist.' >> *weiter*

<http://www.unternehmensgruen.de/veranstaltungen/JT2006/Jahrestagung-2006.htm>

02. **Mitgliederversammlung 2006**: Zu unserer diesjährigen Versammlung laden wir **alle Mitglieder** herzlich ein. Termin: Freitag, **08.12.2006**, 19:00 Uhr in München. Weitere Informationen und Hinweise zur Exkursion finden Sie unter >>

<http://www.unternehmensgruen.de/veranstaltungen/EKMV2006/EK-MV-2006.htm>

03. **Bericht** von den **Berlintagen**: Der Vorstand von UnternehmensGrün konnte bei den Berlntagen am 18. und 19. Oktober eine Reihe **neuer Kontakte** zu Bundestagsabgeordneten und Regierungsmitgliedern knüpfen. So fand ein Gesprächstermin mit **Peter Rauen**, Mitglied des Bundestags und des CDU-Bundesvorstands, statt, bei dem ein reger Austausch zu aktuellen arbeitsmarktpolitischen Vorschlägen und Fragen der Unternehmenssteuerreform begonnen wurde. Dabei konnte eine recht große Schnittmenge gemeinsamer Positionen ausgemacht werden. Bei einem Treffen mit **Marie-Luise Dött**, der umweltpolitischen Sprecherin der CDU-/CSU-Fraktion im Bundestag, waren dagegen durchaus kontroverse Sichtweisen festzustellen. Der Fraktionsvorsitzende **Fritz Kuhn** und der wirtschaftspolitische Sprecher der grünen Bundestagsfraktion, **Matthias Berninger**, griffen zahlreiche Anregungen auf, die UnternehmensGrün in einem Arbeitstreffen „**Grüne**

Marktwirtschaft" formulierte. >> *weiter*

http://www.unternehmensgruen.de/newsletter/Bericht_Berlintage.htm

04. Bericht vom Parteitag **Bündnis 90/Die Grünen in Bayern** mit UnternehmensGrün-Beteiligung: Am Wochenende des 14./15.10.2006 fand die Landesdelegiertenkonferenz (LDK) von Bündnis 90/Die Grünen in Bayern in Weiden statt. UnternehmensGrün war mit einem eigenen Stand vertreten, auf dem nicht nur Informationen ausgelegt waren, sondern auch „Grünkauf“ vorgestellt wurde - Bündnis 90/Die Grünen in Bayern sind bereits Partner. Das Thema des diesjährigen Leitantrages war "**Grüne Marktwirtschaft**"; UnternehmensGrün wurde frühzeitig in die **Formulierung** dieses Papiers miteinbezogen. Nach der Vorstellung des Leitantrages hatte **Andreas Buchner als Vorstand** von UnternehmensGrün den **ersten Redebeitrag**. Die Gespräche am **UnternehmensGrün-Stand** waren von einer großen Neugier nach den „wirklichen“ Problemen von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägt. Offensichtlich fühlen immer mehr Menschen die **Diskrepanz** zwischen Herausforderungen im betrieblichen Alltag und den Lösungen, die Politiker für vermeintliche Probleme anbieten. Die Notwendigkeit eines Verbandes wie UnternehmensGrün war unübersehbar: Das unmittelbare **Transportieren** von Problemen aus Unternehmen in die Politik. Von **Vorbehalten** gegenüber der Wirtschaft war auf der LDK nichts zu bemerken: Offene Gespräche und realistische Vorstellungen prägen die Unterhaltungen. Unter den Ständen im Foyer war die Sparkassen-Finanzgruppe ebenso vertreten wie die Deutsche Post AG oder der Verband der bayerischen Wirtschaft. Bemerkenswert waren ferner zwei ganz „un-grüne“ Tugenden: Alle Tagesordnungspunkte wurden in der vorgesehenen Zeit abgehandelt und die Diskussionen waren überaus sachlich.

zur Übersicht

05. **Regionalgruppen: z.B.:** - **Hamburg:"Wir - über - uns"** für alle UnternehmensGrün-Mitglieder und interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer im Norden, am **11. Oktober** um 19:30 Uhr im Phoenixhof bei '**mensch und raum**'; - **Stuttgart: 25. Oktober** , ab 19.30 Uhr, Thema: **Wege in Beschäftigung?** Vorstellung und Diskussion: Das **5-Euro-Job-Modell** von UnternehmensGrün, Referent: **Gottfried Härle**, Vorstand UnternehmenGrün; *mehr Hinweise, Regional-Infos, Links und Termine wie immer unter: >> <http://www.unternehmensgruen.de> (**rechte Navigationsleiste!**)*

06. UnternehmensGrün-Vorstand **Gottfried Härle** im **Handelsblatt** vom 16.11.2006: '**Grüne Realos wollen bei Selbstständigen punkten**'. Auf ihrem Wirtschaftskongress am Wochenende planen die Grünen eine **wirtschaftspolitische Offensive**. Der grüne Parteichef Reinhard Bütikofer hat sich hinter den Vorstoß aus der Fraktion gestellt, die Grünen künftig wesentlich stärker als **Wirtschaftspolitiker** zu profilieren. Insbesondere eine Wählerklientel hat die Partei dabei im Visier. >> *mehr (Gottfried Härle auf Seite 2)*
http://www.handelsblatt.com/news/Politik/Deutschland/_pv/doc_page/1/p/200050/t/ft/b/1165327/default.aspx/gruene-realos-wollen-bei-selbststaendigen-punkten.html

■ **Mitgliederportrait**

07. Die **INTEGRA gGmbH** ist 1982 gegründet worden um **Menschen mit Behinderungen** eine dauerhafte Integration in den **ersten Arbeitsmarkt** zu ermöglichen. Alleiniger Gesellschafter der INTEGRA ist heute der Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V. Zur Zeit gibt es zwei Geschäftsbereiche, in denen Schwerbehinderte (und Gleichgestellte) gemeinsam mit Nichtbehinderten arbeiten. Der **Verleih von Partyausstattung** und die **Home-Services**. Insgesamt arbeiten in beiden Bereichen und in der Verwaltung 34 Arbeitnehmer, davon 24 mit Behinderungen. Seit dem 1.1.2002 ist die Integra als **Integrationsfirma** nach dem Sozialgesetzbuch IX vom Integrationsamt Berlin anerkannt. >> *mehr*
<http://www.unternehmensgruen.de/newsletter/integra.htm>

■ **Nur für Mitglieder**

08. Vorschlag zur Schaffung einer **Personengesellschaft mit beschränkter Haftung (PmbH): Stellungnahme** des **Wirtschaftsministeriums** zu unserem Vorschlag der Reform des Gesellschaftsrechts. UnternehmensGrün hatte dazu im Rahmen der **Berlintage** am 19.10.2006 einen Gesprächstermin mit **Hartmut Schauerte**, dem **Parlamentarischen Staatssekretär** im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. >> *weiter*
<http://www.unternehmensgruen.de/intern/index.htm>

09. Wer macht was, wo, wie, wann und warum? >> **Datenbankrecherche** im **Mitgliederbereich**

<http://www.unternehmensgruen.de/intern/index.htm>

zur Übersicht

■ **Informationen und Hinweise**

10. **Wirtschaftsfaktor Umweltschutz** - ein internationaler Vergleich: Gut **5% der Exporte** von verarbeiteten Industriewaren aus Deutschland sind den "potentiellen Umweltschutzgütern" zuzurechnen, d.h. könnten ihrer Art nach dem Umweltschutz dienen. Das hat eine **Studie des UBA** ermittelt, die die internationale **Wettbewerbsfähigkeit** der deutschen Umweltschutzwirtschaft analysierte. Zusammen mit der Studie zur Aktualisierung der Beschäftigtenzahlen im Umweltschutz (bildet die Studie die Grundlage für eine dritte Studie mit den Konsequenzen für die **Umweltwirtschaftspolitik**. Alle drei bilden das vom UBA in Auftrag gegebene Studienpaket "Wirtschaftsfaktor Umweltschutz" >> *mehr*
http://www.izu.bayern.de/aktuelles/detail_aktuelles.php?ID=649&kat=1&th=-1

11. **Buchtipp** von UnternehmensGrün-Mitglied **Hansjörg Schrade**, Ecofit Biofruchtimport GmbH: **Gemeinsames Lernen für erfolgreiche Netzwerke**. "Wer drei Bauern unter einen Hut bringen will, muß zwei totschiagen" – Inhalte und Erfolg des Biolandbaus wurden bisher nur in pflanzenbaulicher, ökologischer, tierschützerischer und auch ökonomischer Hinsicht gesehen. Im Rückblick auf die letzten 30 Jahre muß ein großer Erfolg auch im Sozialen gesehen werden. Ähnlich wie in der **Genossenschaftsbewegung** vor 100 Jahren waren es **nach Impulsen von Außen** (Steiner und Müller) christlich oder anthroposophisch denkende und lebende Bauern, denen ihr Glaube oder Philosophie gemeinsames Lernen und Weiterkommen über die Bauer-als-Einmann-Unternehmer-Ideologie hinaus ermöglichte; die ihre Festigkeit in Werten und Hoffnungen über die menschliche Karikatur des streng egoistisch agierenden homo oeconomicus hinausführte. Erst dadurch wurde es ihnen möglich, **gemeinsam Visionen und Praxiserfahrungen zu teilen**, gemeinsam aus Fehlern zu lernen und erst gemeinsam konnten **Märkte und Verbrauchervertrauen gewonnen** werden. >> *mehr*

<http://www.unternehmensgruen.de/newsletter/buchtipp.htm>

Detlef Schreiber: [Netzwerklearnen und Kreislaufwirtschaft](#) - Nachhaltige Entwicklung im lernenden System, 346 Seiten, oekom verlag München, 2005, 39,80 €

12. **Woche der Umwelt 2007**: Bundespräsidenten Horst Köhler lädt **die besten** Unternehmen und Institutionen zur **Präsentation** innovativer Umweltschutztechnologie und -projekte am **5. und 6. Juni 2007** in den Park von Schloss Bellevue nach Berlin. Nach 2002 und 2004 gibt es 2007 die dritte „Woche der Umwelt“ des Bundespräsidenten und der DBU. Dem Bundespräsidenten ist es ein großes Anliegen, das **Thema Umweltschutz** unter besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschaftlichen Möglichkeiten und Chancen zur Lösung globaler Umweltfragen verstärkt und **öffentlichkeitswirksam zu präsentieren**. Die Projektpräsentationen im Park von Schloss Bellevue sollen einen **Überblick** über die Breite und Vielfalt der Arbeiten aus Umwelttechnik, -forschung und -bildung geben und verdeutlichen, dass es sich dabei um einen **wichtiges Zukunftsthema** handelt, das für Deutschland von großer Bedeutung ist. Die **inhaltliche Schwerpunkte** der Ausstellung liegen daher auf: * Innovativer Umwelttechnik, - Klimaschutz, Energie und Mobilität, - Naturschutz, Gewässer- und Bodenschutz, - Umweltkommunikation und Umweltbildung, - Internationale Umweltkooperationen. Insgesamt erwarten wir **rund 10.000** geladene Besucher, darunter viele hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Nutzen Sie diese **Chance**, um Ihre Innovation in diesem besonderen Umfeld zu präsentieren. Bis zum **22. Dezember 2006** können sich alle **Interessenten** für eine Beteiligung an der Ausstellung von Spitzenleistungen im Umweltschutz **bewerben**. >> *mehr*

<http://www.wochederumwelt.de/>

13. **Top-Ten der Umweltsünden**: Russland an erster Stelle - Die US-amerikanische **Umweltorganisation Blacksmith Institute** hat die am heftigsten von **Umweltkatastrophen** betroffenen Plätze der Erde gelistet. Unter den Top-Ten befinden sich gleich drei Spots in **Russland**. Immer noch unter den Spitzenreitern ist auch das ukrainische **Tschernobyl**. Mindestens **zehn Mio. Menschen** sind weltweit von den Umweltgefahren dieser Spitzenreiter betroffen. Insgesamt hatte das Institut **25 Regionen** ausfindig gemacht und daraus die Top-Ten "gekürt". >> *mehr*

<http://www.blacksmithinstitute.org/get10.php>

[zur Übersicht](#)

14. **Papiertapete** absorbiert **elektromagnetische Strahlung**: Um die stetig steigende **Elektrosmog-Belastung** in Wohnräumen einzudämmen, haben Wissenschaftler der Technischen Universität Ilmenau ein neues Material entwickelt, das in der **Tapete von morgen** zum Einsatz kommen könnte. Im Wesentlichen kommen bei dem **absorptionsfähigen Material** spezielle Papierbeschichtungstechniken sowie ein modifiziertes Ferritpulver zum Einsatz, das mittels **Glaskristallisationstechnik** synthetisiert wird. Mithilfe des speziellen Papiers können **hochfrequente** elektromagnetische Felder, wie sie durch Mobilfunk, WLAN- oder Radarstrahlung entstehen, eliminiert werden. >> *mehr*

<http://www.presstext.de/pte.mc?pte=061010003&phrase=Papiertapete>

15. Einigung über zukünftige **Energieausweise**: Hausbesitzer müssen **ab 2008** für ihre Gebäude einen Energieausweis vorlegen. Der Ausweis gibt Auskunft über den **Energieverbrauch des Gebäudes**. Darauf hat sich die Koalition nach langen Diskussionen geeinigt. Sie hat zudem festgelegt, für welche Gebäude der Ausweis anhand des Energiebedarfs bzw. anhand des Energieverbrauchs des Gebäudes ausgestellt werden muss. Folgende **Festlegungen** wurden getroffen: >> *weiter*

http://www.izu.bayern.de/aktuelles/detail_aktuelles.php?ID=656&kat=1&th=-1

16. **Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung**: Das Wissen über den **Klimawandel** sowie darüber, was Entscheidungsträger in Politik und Unternehmen tun können, um künftige Risiken zu mindern und sich bietende Chancen zu nutzen, **wuchs** in den vergangenen Jahren **beachtlich**. Wie Mosaiksteine fügen sich die verschiedenen **wissenschaftlichen Studien** nach und nach zu einem Bild über die zu erwartenden Klimaänderungen und **deren voraussichtliche Folgen** zusammen. Doch braucht dieses Bild noch Tiefenschärfe. Es kommt jetzt darauf an, zukünftige, regionale Auswirkungen des Klimawandels frühzeitig zu erkennen und durch aktive Anpassung Schäden zu vermeiden oder zumindest zu begrenzen. Um dies zu unterstützen gaben Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und UBA-Präsident Prof. Dr. Andreas Troge am 17. Oktober 2006 den Startschuss für das neue **Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)** im UBA. KomPass will die **Risikowahrnehmung** der Entscheidungsträger in Unternehmen und Verwaltung schärfen. Mittelfristig erlaubt die Arbeit mit KomPass den Unternehmen und den Verwaltungen, ihre Anfälligkeit gegenüber Klimaänderungen besser einzuschätzen, **systematisch Risikoversorge** gegenüber dem Klimawandel zu treffen und so treibhausbedingte Schäden zu vermindern. >> *weiter*

<http://osiris.uba.de/gisudienste/Kompass/>

17. **Deutscher Solarpreis** für sächsisches „Energetikhaus100“. Das von drei sächsischen Firmen gemeinsam mit der TU Bergakademie Freiberg entwickelte **Energetikhaus100** wird am 11. November in Heidelberg mit dem **Deutschen Solarpreis 2006** ausgezeichnet. Der Freiburger **Timo Leukefeld**, Geschäftsführer der Solarfachfirma Solifer, erhält diese vom Eurosolar e.V. vergebene Ehrung damit bereits zum zweiten Mal. Er war schon 2001 für sein außergewöhnliches Engagement für die Nutzung von Sonnenenergie in Deutschland mit dem Deutschen Solarpreis ausgezeichnet worden. Eröffnet wird die Festveranstaltung in Heidelberg durch Dr. Hermann Scheer, Präsident von Eurosolar, die Laudatio auf die Preisträger wird Fernsehjournalist Dr. Franz Alt halten. Beide engagieren sich seit Jahrzehnten für den Einsatz regenerativer Energien. >> *weiter*

http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n6350&template=news_detail.html&flash=true

18. Dramatisches **Artensterben** in den Ozeanen: Eine kanadische Studie sagt den Kollaps aller wirtschaftlich genutzten Fischbestände bis 2048 voraus - wenn die Menschen die Ozeane weiter wie bisher plündern. Als Gründe nennen die Autoren Überfischung, Verschmutzung, Zerstörung der Lebensräume und den Klimawandel. - Die bislang umfassendste globale Studie zum Artensterben in den Meeren bestätigt Untersuchungen des WWF. In ihrem jüngst veröffentlichten Living Planet Report hatte die Umweltorganisation bei 1.112 Populationen von 274 Meerestierarten zwischen 1970 und 2003 einen Rückgang der Bestände um über 25 Prozent festgestellt. >> *weiter*

http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/artenvielfalt/2006-11-04_Dramatisches_Artensterben_der_Ozeane.php

[zur Übersicht](#)

■ Termine

19. **Berlin**, 17./18. November 2006: **Wirtschaftskongress „Grüne Marktwirtschaft“** Der Kongress wird am 17. November 2006 mit Vorträgen des Fraktionsvorsitzenden **Fritz Kuhn** und **Tadashi Arashima**, Präsident von Toyota Europa, sowie einer Podiumsdiskussion der

Chefredakteure der großen deutschen Wirtschaftszeitungen beginnen. Am Samstag, 18. November 2006, wird die Konferenz fortgesetzt und über den Tag verteilt **zehn Podien** zu verschiedenen Themen der Grünen Marktwirtschaft stattfinden. >> *mehr*
<http://gruene-bundestag.de/cms/service/dok/139/139182.htm>

!! Hinweis: UnternehmensGrün-Mitglied **Georg Salvamoser**, UnternehmensGrün-Vorstand **Gottfried Härle** und UnternehmensGrün-Geschäftsführerin **Britta Kurz** werden auf den Podien vertreten sein!

20. **Wetzlar**, 17./18. November 2006: ETH **EnergieTage Hessen®** mit **Passivhaus Hessen 2006** - Heizt Du noch **oder sparst Du schon?** Die Experten sind sich einig: Eine der **größten Energiequellen der Zukunft** ist die **Energieeinsparung**. Ein Wirtschaftszweig, der dieses Potential für sich entdeckt hat, ist die Baubranche - energieeffizientes Bauen und Sanieren heißen die Schlagworte. Die Spitze der Energieeinsparung im Baubereich stellen **Passivhäuser** dar - Häuser, die unabhängig jeglicher externer Energieversorgung ihren **Energiebedarf selbst decken** können. Einfach mit vier Wänden und Dach ist das jedoch nicht zu machen - zumindest nicht in unseren Breiten. Bei Dämmung, Lüftung und Haustechnik ist komplexes Experten-Wissen gefordert, um die Vorgaben für ein Passivhaus zu erfüllen. Diese Vorgaben müssen eingehalten werden, um in den vollen Genuss der **staatlichen Förderprogramme** zu kommen. Doch nicht nur die Förderprogramme, sondern vor allem die Energie-, und somit **Kostensparnis**, und der Wohnwert eines solchen Hauses bieten Anreiz genug, sich mit dem Thema Passivhaus näher auseinander zu setzen. >> *mehr*
<http://www.energietage.com/kongressprogramm.shtml>

21. **Solingen**, 23. November 2006: Die **Effizienz-Agentur NRW** (EFA), Duisburg, in Zusammenarbeit mit dem NRW-Umweltministerium den **4. EFA-Kongress** im Forum Produktdesign in Solingen. Unter dem Motto „**Mit weniger mehr erreichen – Ressourceneffizienz als Antwort auf zunehmende Rohstoffknappheit**“ geben renommierte Referenten Ein- und Ausblicke in und auf die Entwicklungspotenziale des **ressourceneffizienten** Wirtschaftens. NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg wird über die Anforderungen und Perspektiven für NRW vor dem Hintergrund der sich verschärfenden **Rohstoffverknappung** sprechen. Einen Tag lang stehen beim 4. EFA-Kongress in Solingen zukunftsfähige Konzepte und Strategien zum Thema Ressourceneffizienz im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen. Als **Referenten** haben u.a. zugesagt: Dr. Eduard Sailer, Geschäftsführer der Miele & Cie. KG, Gütersloh, und Uwe Möller, Generalsekretär des Club of Rome. >> *mehr* (pdf)
http://www.efanrw.de/downloads/Kongress_final_klein.pdf

22. **Stuttgart**, 24. November 2006: Fachtag **Unternehmenssteuerreform** "Welches Modell will Baden-Württemberg?" Die Wirtschaftsstruktur Baden-Württembergs ist mittelständisch geprägt und auch bei den Städten und Gemeinden haben bei uns die Kleinen und Mittleren besonderes Gewicht. Bei der Bewertung einer Reform der Unternehmenssteuern - für die Unternehmen Aufwendungen für die Gebietskörperschaften Einnahmen - und der verschiedenen in der Diskussion befindlichen Modelle müssen daher die **besonderen Strukturen** unseres Bundeslandes Berücksichtigung finden. Dabei sind Stichworte wie **Mittelstandsverträglichkeit** und **Kommunalfreundlichkeit** zusammen zu diskutieren, denn Kommunen und Mittelstand entscheiden zusammen über die **Arbeitsplätze** und die **Lebensqualität vor Ort**. Die öffentliche Diskussion ist in vollem Gange und es ist offen, für **welches Modell** und für welche Regelungen sich Bundestag und Bundesrat entscheiden werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg möchte mit dem Fachtag zur Unternehmenssteuerreform "Welches Modell will Baden-Württemberg?" die Initiatoren der Modelle, die Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaft, Mittelstand und Kommunen zusammen führen, um die **Reformmodelle zu prüfen**, zu bewerten und Leitlinien für eine Reform der Unternehmenssteuern aus der Sicht Baden-Württembergs diskutieren. >> *mehr* (pdf)
http://www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/default/dokbin/155/155460.fachtag_unternehmenssteuerreform.pdf

23. **Potsdam, Messe Grünkauf 2007** neuer Termin: **9. bis 11. März 2007** parallel zur PotsdamBAU. >> *in kürze mehr Infos unter*
<http://www.messe-gruenkauf.com>

zur Übersicht

■ **Sonstiges**

24. Falls Ihnen dieser Newsletter gefällt, können gerne auch Ihre Bekannte von unserem kostenlosen Info-Service profitieren. >> **Leiten Sie diese E-Mail doch einfach weiter!**

Abbestellen oder **Abonnieren** können Sie unter: >> <http://www.unternehmensgruen.de>

Gerne nehmen wir auch **Anregungen** über den Inhalt oder die Form des Newsletter entgegen. Fragen, Kritik, Hinweise oder wichtige Informationen bitte an UnternehmensGrün (E-Mail) senden. Übrigens: für den direkten Informationsaustausch bzw. die Diskussion untereinander bietet sich die **UnternehmensGrün-Mailingliste** an! Alles weitere unter >>

<http://www.unternehmensgruen.de/maillingliste.htm>

Unterstützen Sie uns durch Ihre **Mitgliedschaft!**

Mitglied bei UnternehmensGrün werden Sie ganz einfach: entweder Sie senden uns eine >> **E-Mail**, ein Fax 0711.6159540 oder Sie rufen uns an 0711.6159510 - wir senden Ihnen dann entsprechende Informationen und das Mitgliedsformular zu. Sie können natürlich auch das **Online-Formular** auf unserer Homepage benutzen >>

http://www.unternehmensgruen.de/mitgl_werden.htm

zur Übersicht
